



Rifugio friulano

Roadbook

Von Süden kommend

Nähert man sich über die **A4** entweder von Venedig oder von Triest und fährt weiter nach Norden vorbei an Udine auf der **A23** bis zur Abfahrt **UDINE NORD** und gelangt auf die **SS13**.

Beim Verkehrsknotenpunkt zuerst rechts abfahren und dann immer links halten in Richtung **Tricesimo**. Die lange Gerade führt vorbei an unzähligen Geschäften bis man sich durch die kleine Ortschaft **Tricesimo** schlängelt.

Nach der letzten Kreuzung im Ort fährt man vorbei an der Trattoria „**La Di Boschet**“ und hält sich rechts Richtung **Loneriacco**



Weiter geht es auf der **SP105** ; durch **Loneriacco** durch bis man an eine T-Kreuzung gelangt.

Hier biegt man links ab in die **SR356** - die **Via Angelo Angeli** (nach rechts ginge es über den Fluss Torre in Richtung Nimis weiter).

Am Ende der **Via Angelo Angeli** gelangt man an einen Kreisverkehr, der eigentlich eine T-Kreuzung ist. Dort fährt man gerade aus Richtung Norden.

Diese Straße (**Viale Marinelli**) fährt man nur 100 Meter entlang, dann verläuft sie nach rechts. Hier biegt man jedoch **nach links** und danach **gleich wieder rechts** (immer bergauf).



Diese Straße (anfänglich heißt sie **Via Coianiz**) macht zwar kurz darauf wieder eine sehr scharfe Linkskurve; man verlässt diese jedoch nun nicht mehr – kurz gesagt: ab nun folgt man dem Straßenverlauf noch für ca. 6 Kilometer bis zum Ziel.

Zuerst in der **Via del Castello**, vorbei an der **Villa Moretti**



und vorbei am **Castello di Coia** (eine alte Turmruine)



bis sich der Straßenname in **Via Sammardenchia** ändert.

Wenn man das Ortsschild **Sammardenchia** sieht, hat man es fast geschafft;



Nach ca. einem Kilometer sieht man am linken Straßenrand (auf der Stützmauer) eine lange Galerie von mehr als hundert Tontafeln – dem **Sentiero della memoria**.



Nahezu am Ende dieser Bildergalerie – bevor die Straße sich wieder talwärts zu neigen beginnt, ist man am Ziel.

Il Rifugio friulano



Eine Hausnummer gibt es in Sammardenchia nicht an jedem Haus, somit fehlt eine solche auch am **Rifugio friulano**. Man erkennt das Holzhaus aber an seiner markanten Architektur ... und (seit 2021) an seinem metall-glänzenden „R“ oberhalb der Eingangstür.



(Wenn man bei der Kirche von Sammardenchia ankommt, ist man schon 50 Meter zu weit gefahren.)

